Technisches Merkblatt

Anwendungsgebiet

- zum Verfüllen von Hohlräumen & Bohrlöchern im Mauerwerk
- zur Verarbeitung im „Nass-in-Nass“ Verfahren

Produkteigenschaften

- schwindarm
- hochsulfatwiderstandsfähig
- besonders fließfähig

Hochsulfatwiderstandsfähige, schwindarme Bohrlochsuspension

Anwendungsgebiet

weber.tec 942 wird ergänzend zur Horizontalsperre, z. B. **weber.tec 940 E,** zum Verfüllen von größeren Hohlräumen und Bohrlöchern im Mauerwerk im Gieß- oder Injektionsverfahren eingebracht. Nach Abschluss der Horizontalabdichtung werden die Bohrlöcher mit **weber.tec 942** geschlossen. In Kombination mit **weber.tec 940 E** ist die Verarbeitung auch im Nass-in Nass-Verfahren mit Injektionspumpen der Fa. DESOI oder der Fa. Dittmann möglich.

Produktbeschreibung

weber.tec 942 ist ein werksmäßig hergestellter, trocken vorgemischter, zementgebundener Bohrlochverfüllmörtel.

Zusammensetzung

Trasszement, mineralische Feinstfüllstoffe und regulierende Zusätze

Produkteigenschaften

schwind- und spannungsarm

hochsulfatwiderstandsfähig

besonders fließfähig

Technische Werte

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 4.8 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 2 N/mm²
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 10 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 20 N/mm²
Pulverschüttdichte	ca. 1 kg/dm³
Verarbeitungszeit	ca. 1 Std.

Qualitätssicherung

weber.tec 942 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest und frei von Staub, Öl und Fett sein.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner

Technisches Merkblatt

Die Bohrlöcher müssen vor dem Verfüllen mit ölfreier Druckluft ausgeblasen werden.

Verarbeitung

In Abhängigkeit der gewünschten Konsistenz ca. 6,0 bis 9,2 l Wasser in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und Sackinhalt einfüllen.

Teilmengen werden im Verhältnis 300 bis 450 ml Wasser/kg weber.tec 942 hergestellt.

Mindestens 3 Minuten mit Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel Nr. 2/3 intensiv durchrühren, so dass ein homogener Mörtel entsteht

Zum Auffüllen von Hohlräumen **weber.tec 942** direkt nach dem Mischvorgang im Tränkverfahren über einen Trichter einbringen.

Beim Injektionsverfahren mit einer geeigneten Injektionspumpe durch die Injektionspacker mit Innendurchmesser 6 mm im Niederdruck verpressen.

Vor dem Einbringen der chemischen Horizontalsperre **weber. tec 941**, **weber.tec 940 E** oder **weber.tec 946** müssen die Bohrlöcher ca. 5 cm höher neu angelegt werden. Nach Aushärten von **weber.tec 942** (ca. 24 Stunden) wird die chemische Horizontalsperre eingebracht. Alternativ kann die Verarbeitung im patentierten „Nass-in-Nass“ Verfahren erfolgen.

Nach Abschluss der Mauerwerksabdichtung werden die Bohrlöcher mit **weber.tec 942** verfüllt

Verbrauch / Ergiebigkeit

Pulver pro Liter Füllraum :	ca. 1,7 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Sack	20 kg	42 Säcke

Produktdetails

Auftragswerkzeug:
Injektionstechnik

Farbe:
grau

Wasserbedarf:
je nach gewünschter Konsistenz ca. 7,5 l/ 20 kg

Lagerung:
Bei trockener Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner

Technisches Merkblatt

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner